

KBA 8089

Bausteine

Nr. 42, Okt. 67, Mosca

"Barth-Brevier", zusammengestellt und herausgegeben von Richard
Grunow, EVZ-Verlag Zürich, 1966

Der Herausgeber hat aus dem schriftlich vorliegenden Riesenbau von Karl Barth zu dessen 80. Geburtstag am 10. Mai 1966 eine Auslese getroffen und für jeden Tag des Jahres unter 52 Abschnitten Texte zusammengestellt, die sehr wohl auch zur persönlichen Besinnung und Sammlung vor Gott dienen können. Nicht für jeden ist zu jeder Zeit dieselbe Speise zuträglich. Das gilt auch im geistlichen Bereich. In der gegenwärtigen theologischen Diskussion scheint Karl Barth ganz an den Rand und in den Hintergrund gedrängt zu sein. Und einige seiner dogmatischen Grundthesen dürfen nicht unkritisch übernommen werden. Aber eines steht wohl fest: Was er als biblischer Ausleger zu Tage gefördert und ausgebreitet hat, wird nicht verloren sein, sondern seine eigentliche Wirksamkeit wohl erst noch erweisen. Das Kriterium wird immer bleiben, ob durch solche Auslegung die Bibel selbst zum Reden kommt und der Mensch zum Hören, daran wird sich zeigen, ob der Ausleger wirklich ein Diener des Wortes ist. Das aber kann ein Leser dieses Barth-Breviers während eines Jahres selber prüfen, und sicher nicht ohne Gewinn.

H.B.